

Menschen treffen, die man sonst nicht kennenlernt

Geselliges Angebot nicht nur für Senioren aus Warstein, Belecke und Rüthen in der ev. Kirchengemeinde

Alle zwei Monate lädt der Arbeitskreis „Lebendige Gemeindediakonie“ der Ev. Kirchengemeinde Warstein zu einem geselligen Nachmittag ein. Die Presbyterinnen Irmgard Herfurth und Martha Bos-Bröker hatten den Eindruck, dass in Warstein, Belecke und Rüthen zahlreiche Menschen aus unterschiedlichen Altersgruppen allein leben. Es fehlt die Kommunikation mit einem Partner und somit nicht selten der Anreiz, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Ungewollte Selbstisolation ist häufig die Folge. Zu dieser Gruppe gehören Witwer und Witwen, aber auch Menschen, deren Partner schwer krank sind, und auch etliche Singles. „Sie sollen einen Treffpunkt bekommen“ erklärt Martha Bos-Bröker. Sie und Irmgard Herfurth suchten sich sechs Mitstreiterinnen und Mitstreiter und riefen vor einem Jahr den Kreis „Lebendige Gemeindediakonie“ ins Leben. Unterstützt hat sie dabei Pfarrer Peter Sinn, der für die diakonische Arbeit in den Gemeinden des Ev. Kirchenkreises Arnsberg zuständig ist. „Lange haben wir überlegt, was man da machen kann. Letztes Jahr im Februar mussten wir einfach anfangen“, erinnert er sich. „Die acht Mitglieder des Arbeitskreises brachten zum ersten Treffen jeweils eine Person mit.“



Sechs Männer machen mit

Ende Januar 2013 hat sich die Teilnehmerzahl um 50% erhöht: 24 Männer und Frauen zum Geselligen Nachmittag ins Philipp-Melanchthon-Haus. Namen und Telefonnummern der Teilnehmer werden aufgelistet, so dass Irmgard Herfurth alle vor dem nächsten Beisammensein anrufen kann. „Da konnte ich dann sagen, dass ich abgeholt werden möchte“, erzählt einer der männlichen Teilnehmer. Nach einem Krankenhausaufenthalt wollte er nicht selbst Auto fahren. Am Nachmittag teilnehmen wollte er aber unbedingt. Besonders im Winter seien die Tage manchmal lang. Da ist er froh, dass er regelmäßig Angebote des Arbeitskreises Lebendige Gemeindediakonie in Anspruch nehmen kann. „Ich mach bei allem mit“, sagt er und lächelt seinen Nachbarn am Tisch an. Sechs Männer und 18 Frauen, nicht alle im Seniorenalter, haben am letzten Freitag im Januar den Nachmittag im Philipp-Melanchthon-Haus genossen. Pfarrer Peter Sinn führt den Gesang mit seiner Ukulele an, ein kirchliches und zwei Volkslieder singen alle gerne mit. „Unser Programm ist nicht nur kirchlich“, erklärt Martha Bos-Bröker. „Unsere Gäste sind evangelisch und katholisch oder ohne kirchliche Bindung. Alle sind immer herzlich willkommen“.

Vielfältiges Programm 2013

Das Programm besteht aus Liedern und Sketchen. Nachdenkliches und Fröhliches kommt vor. Geplant werden auch Ausflüge, Spielenachmittage und Grillabende. Im Dezember hat die Gruppe beim „Lebendigen Adventskalender“ in Warstein-Mülheim mitgemacht. Bei jedem Treffen gibt es etwas zu trinken und zu essen. „Die Leute die kommen, möchten besonders gern miteinander reden und Menschen kennenlernen, die sie sonst nicht treffen würden“, hat das Vorbereitungsteam herausgefunden.

Am Freitag, den 5.4.2013, kommt der Kreis Lebendige Gemeindediakonie wieder im Philipp-Melanchthon-Haus zusammen. Danach am 7.6., 2.8., 4.10., und am 6.12.2013. Alle Treffen beginnen um 15.00 Uhr und enden gegen 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.